

Projektträger: Netzwerk Familie; Laufzeit: Jänner 2018 bis Dezember 2019;
Projektgemeinden: Gemeinde Alberschwende, Marktgemeinde Frastanz, Stadt Dornbirn (Bezirk Rohrbach), Marktgemeinde Lauterach

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die entsprechende Projektleitung:

Gesamtprojektleitung

Netzwerk Familie
Thomas Winzek, MA
Rheinstraße 61, 6900 Bregenz
T 0664 80283682, t.winzek@netzwerk-familie.at

Gemeindeamt Alberschwende

Bgm. Angelika Schwarzmann
Hof 3, 6861 Alberschwende
T 05579 4220 14, angelika.schwarzmann@alberschwende.at

Amt der Stadt Dornbirn

Monika Thaler, DSA
Rathausplatz 2, 6850 Dornbirn
T 05572 306 4100, monika.thaler@dornbirn.at

Marktgemeindeamt Frastanz

VBgm. Ilse Mock
Sägenplatz 1, 6820 Frastanz
T 05522 51534-0, ilmo@vol.at

Marktgemeindeamt Lauterach

GV Katharina Pfanner
Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach
T 05574 6802-0, katharina.pfanner@gmx.at





Beispielhaft in Österreich: Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf

Eine Schwangerschaft, die Geburt eines Kindes oder der Zuzug in eine neue Gemeinde – stellt für Familien eine große Lebensveränderung dar. Gerade in solchen Lebensphasen sind starke soziale Netze wichtig. Sie ermöglichen ein gesundes, unbeschwertes Aufwachsen.

Das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ schafft Netzwerke und geeignete Rahmenbedingungen für werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern bis zu fünf Jahren. Familien werden früh erreicht und von Anfang an optimal unterstützt.

Aktivitäten und Methoden

In der ersten Projektphase werden die Bedürfnisse der Familien und die vorhandene Angebotsstruktur erhoben und analysiert. Zudem wird durch Gesundheitszirkel der regionale, fachliche Austausch angeregt.

Es werden entsprechende Strategien und Maßnahmen entwickelt, die in einer weiteren Projektphase umgesetzt und evaluiert werden.



Nutzen der Familien

- Die richtigen Infos in der aktuellen Lebensphase – schnell und unkompliziert. Dafür sorgen Gemeinde und örtlicher Dienstleister.
- Familien wissen am besten, was sie benötigen und welche Unterstützung wertvoll ist. Daher sind Familien von Projektbeginn an mit am Wort!
- Damit ein sicheres soziales Netz zum Wohle der Familien geschaffen wird, arbeiten die örtlichen Dienstleister bestens zusammen.

FamilienlotsInnen – eine erste konkrete Maßnahme des Projekts

FamilienlotsInnen informieren auf Wunsch kostenlos und unverbindlich über Angebote für Familien in der Gemeinde. Dazu gibt es auch ein kleines Willkommensgeschenk! Werdende und frisch gebackene Eltern sowie neuzugezogene Jungfamilien erhalten wertvolle Tipps aus erster Hand. Jede Familie hat Anspruch auf den Besuch einer Familienlotsin/eines Familienlotsen. Bei Bedarf begleiten sie Familien zu Angeboten wie z. B. EKIZ, Elternberatung, Familienservicestellen ...

Ein Projekt mit Mehrwert

„Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ schafft optimale Orientierung für Familien. Die Gemeinde, die Organisationen des Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereichs, aber auch Freizeitverbände können durch gute Vernetzung zum Wohle der Familien kooperieren und Synergien nutzen. Alles im Sinne eines gesunden Miteinanders. Auch Sie als DienstleisterIn können jederzeit FamilienlotsInnen empfehlen.

